

3. Flache Vektorbündel

Notiztitel

04.07.2011

Von Bündeln aller Art war schon mehrfach die Rede. Hier geht es jetzt nur darum, die am Anfang des Ganzen stehende lineare Differentialgleichung

$$y' = Ay, \quad A \in \mathcal{O}(\mathbb{P}_1 \setminus S, \mathbb{C}^{n \times n})$$

als Zusammenhang eines holomorphen Vektorbündels $E \rightarrow X = \mathbb{P}_1 \setminus S$ zu verstehen. Und zwar auf $E = X \times \mathbb{C}^n$. Zu dem Vektorfeld $\partial = \frac{d}{dz}$ muss nur die Wirkung von $\nabla_{\partial} : \Gamma(X, E) \rightarrow \Gamma(X, E)$ angegeben werden: Für $s(z) = (z, y(z))$, $z \in X$, sei

$$\begin{aligned} \nabla_{\partial} s(z) &= \left(z, \frac{dy}{dz} + A(z)y(z) \right) = \left(z, \frac{dy}{dz} \right) + \left(z, A(z)y(z) \right) \\ &= \frac{d}{dz} s + A s \end{aligned}$$

und es gilt:

$$\nabla_{\partial} (f s) = \frac{df}{dz} \cdot s + f \nabla_{\partial} (s). \quad (\nabla_{h\partial} = h \nabla_{\partial})$$

Damit ist (E, ∇) Vektorbündel mit Zusammenhang. $[\nabla_v, \nabla_w] = \nabla_{[v, w]} = 0$ für holomorphe Vektorfelder gilt aus Dimensionsgründen. Also ist der Zusammenhang flach.

Zu flachen Zusammenhängen hat man ebenfalls eine Monodromie - weil Paralleltransport lokal wey-

3-2

unabhängig ist, liefert jedes $[\gamma] \in \pi_1(X)$ eine Monodromie $\rho([\gamma]) \in GL_n(\mathbb{C})$ durch Paralleltransport längs γ .

Nun ist allgemein ganz leicht zu zeigen, dass die folgenden 3 Mengen auf natürliche Weise zueinander bijektiv sind (X eine beliebige Mannigfaltigkeit):

$$\text{Hom}(\pi_1(X), GL_n(\mathbb{C})) / \text{Konjugation}$$

$$\{ \text{Lokale Systeme der Dimension } n \text{ auf } X \} / \sim$$

$$\{ \text{Flache Zusammenhänge auf VB der Dimension } n \text{ über } X \} / \sim$$

" \sim " Eishäquivalenz.

Bei dem Riemann-Hilbert-Problem geht es nicht darum, überhaupt einen Zusammenhang ∇ zu finden, dessen Monodromie eine vorgegebene Darstellung $\rho \in \text{Hom}(\pi_1(X), GL_n(\mathbb{C}))$ ist, sondern es geht darum, ein solches ∇ mit möglichst regulärem Singuläritätsverhalten bei allen $a_j \in S$ zu finden.